

Newsletter Juli 2021

[im Browser ansehen](#)

NF footstep

foundation for happy dogs and people

NF dogshome AG



Themen

- Persönliche Gedanken
- News aus dem dogshome AG
- Stiftung «foundation for happy dogs and people»
- Was tut sich bei NF footstep
- OceanCare: Walforschungsreisen im Sommer 2021

[Download Newsletter als PDF](#)

Persönliche Gedanken

«Ich glaub es geht (schon) wieder los», ist ein Texttitel des deutschen Schlagersängers Roland Kaiser. Und genau diese Aufbruchstimmung erlebe ich im Moment. Ich glaub es geht schon wieder los...

- Die Sehnsucht nach Normalität ist riesig. Dies durften wir verdankenswerter Weise bei unserer ersten Hundewoche erfahren, die wir bei voller Belegung geniessen konnten,
- Die Sehnsucht zu reisen von vielen von uns ist deutlich spür- und merkbar. Dies merken wir auch im dogshome, wo die Belegung rasant zugenommen hat, . Auch mich packt diese Sehnsucht zu Reisen und so freue ich mich sehr auf eine kurze Auszeit und einen Besuch bei meiner Mutter in Spanien.
- Leider nehmen auch die Anfragen nach Abgaben von Hunden zu. Was sich während Covid, Homeoffice und der Zeit zu Hause als gute Idee erwies, ist plötzlich nicht mehr passend. Schade, dass einige schlechte Organisationen dieser Nachfrage nach Hunden ohne viel Nachzudenken nachgekommen sind. Die Leidtragenden sind einmal mehr die Fellnasen, die voller Hoffnung in ein neues Leben gestartet sind und nun erneut vor einem Scherbenhaufen stehen

Warum auch immer, habe ich mich für diesen Newsletter von einigen Schlagertiteln inspirieren lassen. Ob es ist, weil die Musik rasch für gute Stimmung sorgt? Wir leben in einer Umbruchstimmung, passt es deshalb so gut? Ist es, weil der Sommer für gute Laune sorgt und wir den Wunsch haben, leicht und fröhlich durch den Alltag zu gehen? Eloy de Jong singt in seinem Lied «Egal was andre sagen, egal was wirklich war, egal was sie uns fragen, das was wir fühlen ist wahr».

Was löst dieser Neuanfang in mir aus, was fühle ich, wenn ich meine aktuelle Stimmungslage anschau? Ich spüre eine Befreiung, eine gewisse Euphorie – oder wie Beatrice Egli sagen würde «mein Herz es brennt»: Es fühlt sich so gut an, wieder mit Menschen zusammenzukommen, eine Umarmung zu geniessen, Gespräche von Angesicht zu Angesicht und nicht durch Masken zu führen. Nebst dieser Euphorie und Freude empfinde ich eine grosse Dankbarkeit für diese wiederkehrende Normalität. In einem Kirchenlied heisst es «Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag». Es ist ein wenig, wie nach einem sehr einschneidenden Ereignis, wo man vermehrt schätzt, was man hat. Eines der grössten Geschenke sind für mich die Hunde, insbesondere natürlich meine eigenen, und ebenso all die Wuffels, mit denen ich in Kontakt kommen darf. Was

wir im Montafon erleben durften, war einzigartig und lässt sich nicht mit Worten beschreiben. Es brauchte nichts und doch war so viel da an Freude, Sozialkompetenz und Begabungen. Den Hunden in ihrer Kommunikation zuzuschauen, weckt den Wunsch nach mehr ☺. Sie bei der Nasenarbeit zu begleiten, lässt mich in tiefer Hochachtung staunen. Unglaublich, was die Hunde zu leisten imstande sind, wenn man sie nur lässt. Dazu die guten Gespräche. «Danke für diesen guten Morgen, danke für jeden neuen Tag».

Was nehme ich mit aus dieser Achterbahnfahrt an Gefühlen?

- Ich möchte diese Euphorie, diese Freude, diese Dankbarkeit und Demut konservieren und nicht zu schnell zurück in den Alltagstrott fallen, wo wir alles als gegeben ansehen. Wie mir das wohl gelingt? Ich habe ein Abendritual: Jeden Abend führe ich mir vor Augen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir frei unterwegs sein dürfen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir eine gesicherte Arbeitsstelle haben, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir mit Menschen im engeren Kontakt sein dürfen, und freue mich über die guten Erlebnisse. Falle ich zurück in alte Muster, diskutiere ich mit mir selbst, warum ich mich über dieses oder jenes doch wieder geärgert habe.

Ich sehe COVID als guten Lehrmeister, auch für mich persönlich.

- Ich wurde gezwungen, langsamer zu werden. Wie alle wurde auch ich mit einer Situation konfrontiert, die wir uns niemals erträumt hätten. Es gab zwei Wege, damit umzugehen: Wir konnten uns ärgern oder wir mussten lernen, uns dieser Situation anzupassen. Ich entdeckte für mich eine neue Kreativität und merkte, dass es viel einfacher geht, wenn ich im Fluss bleibe und mit der Situation gehe statt dagegen.
 - Dadurch, dass wir keine Live-Kurse mehr geben durften, haben wir die digitale Welt entdeckt. Heute machen wir uns Gedanken, wie wir Teile daraus auch in Zukunft nutzen können. Wir dürfen oder müssen feststellen, dass es tatsächlich Sinn macht, dass wir die moderneren Tools, die wir heute im Leben haben, auch teilweise nutzen. Diesbezüglich war ich früher nicht im Fluss, wehrte mich gegen die neuen Techniken, wollte damit
-

nichts zu tun haben und hatte hundert Ausreden, weshalb das nicht in Frage kommt. Wollte ich nicht unnötig Energie in das geben, was zu diesem Zeitpunkt gegeben war, durfte und musste ich Offenheit lernen. Das brauchte Überwindung, doch konnte ich feststellen, wie cool das ist.

- Neues kann anfangs Angst machen, kann aber auch ganz viel Freude bereiten. !

Freude ist unser Hauptbenzin. Die besten Zutaten für ein erfülltes Leben sind eine freudige, demütige Dankbarkeit für das, was wir haben dürfen und für das, was wir sind.

In grosser Dankbarkeit erinnere ich mich auch an die bezaubernde Enya, deren Lebenskreis sich kürzlich geschlossen hat.



Enya

Erlauben Sie mir zum Schluss eine Frage: Warum sind wir immer so schnell genervt, warum sind wir oft so ungeduldig und prägen so viele Erwartungen insbesondere auch in Bezug auf unsere vierbeinigen Begleiter unser Leben? Warum ärgern wir uns über Verhaltensweisen von anderen, die uns nichts angehen. Warum urteilen und beurteilen wir so oft, usw. Danke Enya, dass du mir diesen Gedanken nochmals in Erinnerung an dich geschenkt hast. Denn: Geniessen sollte der Hauptbegleiter sein!

Je mehr uns das gelingt, umso zufriedener, umso ausgeglichener und umso gesünder können wir unser Leben geniessen. Das ist mit dem Fluss des Lebens gehen. Das bedeutet auch, in schwierigen Situationen nach Lösungen zu suchen,

nach Wegen Ausschau zu halten, um zu sehen, welche Türen oder Fenster sich dadurch öffnen.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und fröhlich!

Herzlich, Nicole Fröhlich

Nicole Fröhlich

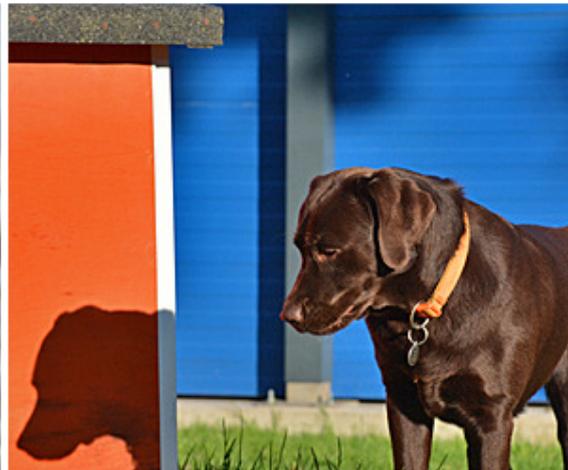
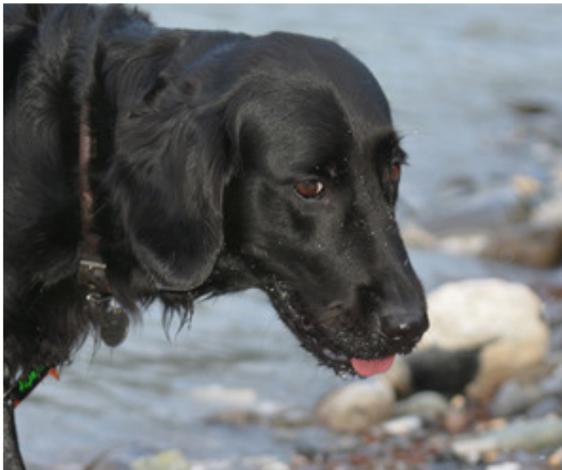


News aus dem dogshome

Was für ein Monat! Nach dem bereits sehr gut gebuchten Mai dürfen wir uns im Juni immer mal wieder über fast volle Belegung freuen. Nach wie vor ist die Planung unberechenbar, da alles sehr kurzfristig geschieht. Manchmal ändert sich die Buchungslage innerhalb von Minuten. Dies stellt uns natürlich immer wieder vor Herausforderungen logistischer und planerischer Art. Und doch: Es ist eine schöne Herausforderung, der wir uns gerne stellen.

Ich bin einfach nur überglücklich, dass diese schwere Zeit nun hinter uns zu liegen scheint. Um es mit einem leicht abgewandelten Liedtext von Helene Fischer zu beschreiben: «Ich will immer wieder dieses Feeling (Fieber) spüren. Denn was gibt es Schöneres, als all diese einzigartigen Fellnasen bei uns als Gäste betreuen zu dürfen. Jeder Gast ist ein Geschenk und jeder Gast ist ein grossartiger Lehrmeister. Wir sind «konfrontiert» mit den unterschiedlichsten Rassen,

Persönlichkeiten und Verhaltensweisen. Wenn es uns gelingt, Zugang zu einem zu Beginn zurückhaltenden Hund zu gewinnen, ist das Grossartig. Wenn wir das Vertrauen eines an sich angriffigen «Gesellen» erwerben und statt Abwehrverhalten die Aufforderung zum Streicheln erhalten, ist das berührend. Und natürlich geniessen wir auch all die Hundenasen, die uns einfach durch ihre fröhliche, einzigartige und bezaubernde Art um ihre Pfoten wickeln. «Ich glaub es geht wieder los... 😊». Danke, dass es so sein darf!



Penionsgäste geniessen die Abwechslung im dogshome

Als Abonnentin und Abonnent der Experten-Interview-Serie haben Sie bereits drei Ausgaben erhalten. Freuen Sie sich im Juli auf das spannende Interview mit Clarissa von Reinhardt. Clarissa ist eine Frau, die das Herz am richtigen Fleck hat. Wenn es um Hunde geht, kennt sie keine Kompromisse. Ihr animal learn ist aus der Hundeszene nicht mehr wegzudenken. Ihr animal learn Verlag ist Garant für Bücher auf hohem Niveau, ihr Häuser der Hoffnung ein «Pendant» zu unserem NF

dogshome in Bad Ragaz. Clarissa ist eine Frau, die viel zu sagen hat. Mehr dazu unter den NF footstep News. Danke Clarissa für deine Zeit und deine Gedanken!

foundation for happy dogs and people

Nachdem im Juli keiner unserer foundation-Gang-Mitglieder Geburtstag hat, nutze ich die Gelegenheit, ein Bisschen in der Vergangenheit zu kramen. Als wir am 10. Dezember 2016 die Pforten des NF dogshome öffneten, zog gleichentags der erste Hund ein: Nala. Seither haben wir insgesamt 38 Hunde bei uns in der «foundation-Gang» aufgenommen. Nur 38 Hunde in fast fünf Jahren, mögen Sie vielleicht denken. Doch waren es 38 Hunde, von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen, mit schwerer Vergangenheit: Innerartliche Aggressionen und/oder Aggressionen gegenüber von uns Menschen, die bei einer Mehrzahl dieser Fellnasen zur Euthanasie geführt hätte. 27 Hunde mit solch einer Hypothek, das ist eine grosse Sache! Wir sind nicht der Meinung, dass ein Hund rasch platziert werden soll. Viel wichtiger ist, dass er nachhaltig umziehen darf.

Ich bin sehr stolz auf die grossartige Arbeit, die mein Team mit den freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützern leistet, und vor allem bin ich glücklich und dankbar, dass insgesamt 27 dieser Fellnasen heute in einem «für-immer-zu-Hause» leben. Wir haben alle mit einem lachenden und auch mit einem weinenden Auge ziehen lassen. Jeder Hund, der bei uns ist, gehört zu uns, er ist Teil unserer «foundation-Familie». Den Fellnasen geht es gut bei uns, sie sind in die Tagesabläufe integriert, gehen auf tägliche Spaziergänge und für jeden gibt es täglich ein auf ihn abgestimmtes Programm.

Ich freue mich jeweils riesig, wenn wir ein ehemaliges «Gang-Mitglied» als Besucher wiedersehen dürfen. Die Freude ist auf beiden Seiten gross. Diese Hunde kommen gerne zu uns, weil sie wissen, dass es ihnen hier gut geht. Sie sind offen, freundlich, neugierig.

Dass diese Schritte, dass diese Entwicklung für diese einzigartigen Hunde möglich geworden ist, verdanken wir Ihnen und Ihrer Spendenbereitschaft. Dafür sagen wir von Herzen DANKE. Und bleiben Sie dran, denn jeder Franken zählt und es warten

jetzt und in Zukunft geschundene Hundeseelen darauf, dass sie wieder Vertrauen fassen dürfen.



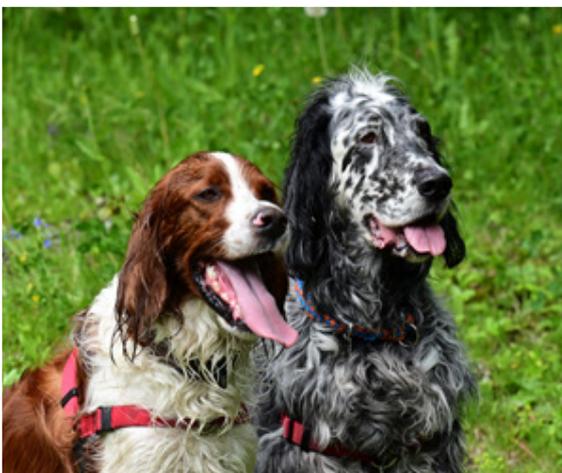
Nala, das erste Mitglied der «foundation-Gang» mit Reny und Negrita (rechts) als Stellvertreterin der jetzigen «Gang»

Möchten sie etwas Gutes tun? Wir sind dankbar um jede [Spende](#).

Was tut sich bei NF footstep

Unsere erste Hundewoche gehört leider schon wieder der Vergangenheit an. Es war eine reiche Woche, reich an grossartigen Augenblicken mit den einzigartigen Fellnasen und guten Gesprächen. Die Stimmung war grandios. Was die Hunde geleistet haben, ist nicht beschreibbar. Nur so viel: Ich denke, dass der Himmel vor lauter Freude vergessen hat, seine Tränen zu uns zu schicken, die in Form der Wetterprognose eigentlich auf uns hätten niedergiessen müssen. Doch besser hätten wir es nicht treffen können. Darum danke liebe Wettergötter, dass ihr uns so gut gesinnt wart. Es hat die Woche noch Schöner gemacht.

Jetzt bleiben uns einige wenige Wochen in der Heimat, bevor es wieder ins Montafon geht. Auch diese Wochen werden einzigartig werden. Wir freuen uns schon sehr!



Rückblick aus der ersten Hundewoche

Gerne gebe ich Ihnen bereits einen kleinen Einblick in das, was für spannende Seminare und Workshops im Herbst für Sie bereitsteht.

18./19. September führen wir unseren eigenen Workshop «Ermöglichen statt Verhindern» durch. Wir freuen uns auf ein Feuerwerk an Erkenntnissen und einzigartigen Erlebnissen mit Mensch und Hund. Es wird genial! Es hat noch einen Platz mit Hund. Aber keine Sorge, auch ohne Hund profitieren Sie enorm von diesen Erfahrungen!

25. September «Trennungsangst – wenn der Hund nicht alleine bleiben kann» mit Clarissa von Reinhardt. Ein Thema, das immer mehr Hundehaltende beschäftigt. Clarissa von Reinhardt wird mit ihrem hohen Fachwissen und ihrer grossartigen Art manche Idee geben, damit Sie und Ihre Fellnase künftig gut mit einer Trennung

umgehen können.

26. September «Leinenaggression». Sie haben die Möglichkeit, Clarissa von Reinhardt auch zu diesem Thema zu hören. Sie wird sehr anschaulich aufzeigen, wo der Haken liegt und gleichzeitig viele Ansätze geben, dass diese Knöpfe gelöst werden können. Reservieren Sie sich diese zwei Tage, sie werden begeistert sein.

30./31. Oktober «Geheimnisvoller Hund» mit Dr. Immanuel Birmelin. Dr. Birmelin nimmt uns mit in die Welt der Neurobiologie und Verhaltensforschung und wir mit den anwesenden Hunden kleine Tests durchführen. Wollten Sie schon immer mal einen Einblick in das Gehirn des Hundes machen – melden Sie sich an!

06. November «Mentaltraining für Hundeführende» mit Rinaldo Manferdini. Kennen Sie auch Situationen, wo Sie nicht wussten, wie Sie handeln sollen, wo es entweder Ihnen, Ihrem Hund oder beiden nicht wohl war? In solchen Situationen würde der Hund oft unsere Stärke und Präsenz benötigen und genau hier verlieren wir den Boden. Rinaldo Manferdini zeigt Ihnen auf, wie Sie solche Situationen künftig besser bewältigen können.

13./14. November «Bachblüten für Mensch und Hund» mit Karin Kuhn. Wer kennt sie nicht, die Bachblüten. Doch wie oft wissen wir nicht, welche Bachblüte jetzt gerade die richtige wäre. An diesem Tag lernen Sie die Grundlagen kennen und erhalten Tools, damit Sie künftig auf diese wunderbare Essenz zurückgreifen können, wenn immer Sie das möchten.

21. November 2021, «Strassenhunde und Streuner» mit Stefan Kirchhoff. Dieser Tag ist für alle gedacht, die einen Hund aus dem Ausland begleiten oder vorhaben, einen Hund aus dem Ausland zu adoptieren. Es gibt viele spannende Informationen, diese Fellnasen besser zu verstehen. Stefan Kirchhoff hat einige Länder bereist und kann viel über Strassenhunde und Streuner berichten. Freuen Sie sich auf einen spannenden Tag.

OceanCare: Walforschungsreisen im Sommer 2021



Träumen Sie davon, **Wale und Delphine in freier Natur zu begegnen und Teil eines Forschungsteams zu sein?** Dann sind die Reisen unserer Partnerorganisationen diesen Sommer vielleicht genau das Richtige für Sie. Seit 20 Jahren erforschen wir gemeinsam Wale und Delphine in europäischen Gewässern. Sie können uns bei dieser Pionierarbeit vor Ort unterstützen. Die Plätze sind beschränkt, darum lohnt sich eine schnelle Anmeldung. Für weitere Informationen und Buchungen wenden Sie sich bitte direkt an unsere Partnerorganisationen:

<https://www.oceancare.org/de/unsere-arbeit/mitforschen/>

Möchten Sie unsere Tierschutzhund unterstützen?

Kontoangaben für Spenden:

foundation for happy dogs and people

Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen

IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0

BIC / Swift KBSGCH22

Postkonto 90-219-8

Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!



NF footprint

www.nf-footstep.ch

foundation

for happy dogs and people

[Facebook](#)

NF dogshome AG

www.nf-dogshome.ch

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright ©2018